

## Jahresbericht 2017

Für den Verein Gen Au Rheinau war es ein sehr aktives 2017.

Inhaltlich dominierten Themen wie die neuen gentechnischen Verfahren, die Monopolisierung im Bereich der Agrarchemie und Saatgutindustrie sowie die Diskussion um ein Verbot von Glyphosat die politische Agenda. Bedauerlicherweise finden die kritischen Stimmen wenig Gehör, so beispielsweise beim Zulassungsentscheid der EU zur Glyphosat-Anwendung vom 27. November 2017, der mit der Unterstützung des deutschen CSU-Landwirtschaftsministers Christian Schmidt zustandekam. Der Verdacht liegt nahe, dass solche Entscheide meist nicht auf der Grundlage von Fakten, sondern unter politischem Druck getroffen werden. Immerhin werden pro Jahr weltweit über eine Million Tonnen Glyphosat ausgebracht.

Umso wichtiger ist es, alternativen Wegen zum Durchbruch zu verhelfen bzw. entsprechende Initiativen zu stärken. Der Verein Gen Au Rheinau hat 2017 genau dies getan. Dank aktiver Unterstützung aller seiner Mitglieder sowie Einnahmen aus einem Legat war dies möglich!



So präsentierte er sich bereits an der **Frühlings-Show** vom 8./9. April im Herblingertal der interessierten Bevölkerung, gemeinsam mit Bio ZH/SH und Sativa Rheinau AG. Das vielseitige Angebot an den Bio-Ständen kam dank strahlendem Wetter sehr gut an und die vielen Hobby-Gärtnerinnen und -Gärtner konnten sich gerade rechtzeitig noch mit Bio-Saatgut für ihren Gemüsegarten eindecken.

Am **Foodsave-Bankett** vom 22. September 2017 in Bern trat der Verein Gen Au Rheinau als

Gönner an die Öffentlichkeit. Der Anlass wurde ein voller Erfolg. Auf dem Bahnhofplatz konnte eine sehr grosse Öffentlichkeit erreicht werden. Das schöne Herbstwetter spielte mit und so kamen zu den zuvor informierten Teilnehmenden viele PassantInnen dazu, die spontan am Bankett teilnahmen. Die Teilnehmenden hatten ganz unterschiedliche Hintergründe: PassantInnen, Mitglieder der Kirche, ökologisch und politisch Engagierte, Schulklassen aber auch Menschen, die von der Gelegenheit eines kostenlosen Abendessens profitieren wollten. Schlussendlich wurden über 1500 Menüs ausgegeben, was noch einmal eine Steigerung gegenüber dem schon 2016 überwältigenden Ansturm bedeutet. 800kg Gemüse wurden verkocht zu 460kg Gemüse-Curry, dazu wurden 250kg Salat verzehrt. Dies war nur möglich dank der grossartigen Unterstützung von ca. 80 Freiwilligen. Der Abend wurde durch einen Gottesdienst in der Heiliggeistkirche und das gemeinsame Aufräumen des Platzes beschlossen.

Als weitere Plattform nutzte der Verein die vom 29. Sept. – 8. Okt. 2017 parallel zur ZÜSPA auf der Offenen Rennbahn in Zürich Oerlikon stattfindende Zürcher Landwirtschaftsausstellung **ZüLa**. Von den 104'000 ZÜSPA-Besuchern liessen sich nur wenige die farbenfrohe und vielfältige Präsentation der Zürcher Bauernschaft entgehen. Der gemeinsam von den Vereinen Bio ZH & SH, Gen Au Rheinau und Bioverita getragene „Bio-Bereich“ war gut sichtbar und von attraktiver Aufmachung. Das Thema „Biosaatgut“ sprach die Leute an, ist doch den meisten die globale Konzentration im Saatgutmarkt ein Dorn im Auge.



Die Abendveranstaltung vom 6. Oktober unter dem Titel „**Saatgut für die Welt von morgen**“ bot den über 50 interessierten Gästen die einmalige Gelegenheit, mehr über die globale Problematik des Saatgutmarktes zu erfahren. Die Vorpremiere des Filmes „Saatgut – Freiheit für die Vielfalt“ von Josef und Lotti Stöckli, Schenkon führte mit seinem kritischen Beitrag über Kolumbien auf verständliche Art ins Thema ein.

Zwischen Juni und September 2017 lancierte der Verein Gen Au Rheinau eine erstmalige Wettbewerbsausschreibung zur **Förderung von Projekten im Bereich der biologischen**

**Züchtung, Vermehrung und Vermarktung von nachbaufähigen Nutzpflanzensorten.** Die Inserate erschienen in den Zeitschriften „Bio aktuell“, „Beiträge“ und „Oekologie und Landbau“ sowie auf verschiedenen Websites. Bis zum 10. September gingen insgesamt 6 Bewerbungen ein. Die vom Verein Gen Au Rheinau eingesetzte unabhängige Jury vergab folgende Beiträge:

- **Getreidezüchtung Peter Kunz (GZPK), Feldbach**  
Zuschuss von CHF 40'000.- an zwei Projekte zur Untersuchung der Röllfähigkeit bzw. Schälbarkeit neuer Getreidesorten sowie ihrer Eignung zur Griess- und Teigwarenherstellung.
- **Sativa Biosaatgut GmbH, Jestetten (DE)**  
Zinsloses Darlehen von CHF 100'000.- über 5 Jahre zur Unterstützung einer Investition in die bauliche Infrastruktur.
- **Schaffhauser Fernsehen AG, Schaffhausen**  
Zuschuss von CHF 5'000.- als Förderbeitrag an die Sendung „Puure Märkt“

Weitere verzinsliche Darlehen im Umfang von 630'000 CHF vergab der Vorstand an die Sativa Rheinau AG, die Biodynamische Ausbildung Schweiz in Rheinau, den Betrieb „Ferre de Rovéréaz Sàrl“ in Lausanne und den Biomarkt Hauser OHG in Lauchringen. Zudem wurden A-fonds-perdu – Zuschüsse für den Stand an der ZüLa, das Foodsave-Bankett in Bern und ein zweites vom Verein Gen Au Rheinau initiiertes Austauschtreffen wichtiger Entscheidungsträger zur langfristig nachhaltigen Saatgutversorgung der Schweiz vom September 2017 gesprochen.

Unser Verein Gen Au Rheinau will in den kommenden Jahren mit solchen Beiträgen in erster Linie die Züchtung, Vermehrung und Vermarktung von nachbaufähigem Bio-Saatgut fördern.

Mittlerweile ist die Planung für den Traditionsanlass „**1001 Gemüse & Getreide**“ vom **8./9.**

**September 2018** in Rheinau bereits angelaufen. Mit einem neuen Logo und neuem visuellem Auftritt will der Verein erstmals mehr als 10'000 Besucherinnen und Besucher nach Rheinau locken.



So hoffen wir, auch in den nächsten Jahren wichtige Impulse für eine naturnahe und langfristig nachhaltige Lebensmittelversorgung zu vermitteln und einen Beitrag zu leisten für eine unabhängige bäuerliche Nahversorgung.

Dies ist uns nur möglich dank Ihrer regelmässigen Unterstützung! Vielen herzlichen Dank!

Im Namen des Vorstandes

Rolf Hauser  
Präsident

Martin Graf  
Geschäftsstelle